



AUS ERSTER HAND: Aktuelle Informationen über das Emirat Dubai und die Golfregion

Ein Service der **BALANCE CONSULTING GROUP DUBAI**



Rechtliche Rahmenbedingungen

Neues Gesellschaftsrecht vom kuwaitischen Parlament verabschiedet

Wie alle Golfanrainerstaaten bemüht sich auch Kuwait mit langfristigen Investitionen die Abhängigkeit von Ölexporten zu reduzieren, die bislang noch immer rund 90% der gesamten Staatseinnahmen erbringen. Das kuwaitische Parlament hat Ende 2012 mit der Verabschiedung des neuen Gesellschaftsrechts (Companies Law for Kuwait - Decree Law No. 25 for 2012) einen wichtigen, wegweisenden Schritt auf dem Weg zur Verbesserung der Attraktivität des Standorts für ausländische Unternehmen gemacht. Viele Jahre lang war Kuwait für politischen und rechtlichen Stillstand aufgrund ungeklärter Mehrheitsverhältnisse im gesetzgebenden Parlament und wirtschaftliche Rückschritte sowie die ausschließliche ökonomische Abhängigkeit von der Ölindustrie bekannt. Entsprechend hat es mehr als 20 Jahre gedauert bis sich die tief zerstrittenen Parteien auf einen Gesetzeskompromiss beim Gesellschaftsrecht einigen konnten.

Das neue 337 Paragraphen umfassende und auf einen Entwurf des Industrieministeriums zurückgehende Gesellschaftsrecht ersetzt nun das bisher geltende Commercial Companies Law aus dem Jahre 1960 und kann für das oftmals als rückständig kritisierte Kuwait als klarer Fortschritt gewertet werden, zumal neben Ministerium und Parlament auch die kuwaitische Zentralbank, Wirtschaftsanwälte sowie Vertreter der Privatwirtschaft an der Endfassung des Gesetzes mitgewirkt haben.

Das neue Gesellschaftsrecht ist formal bereits zum Stichtag 29. November 2012, dem Tag der offiziellen Veröffentlichung im Amtsblatt (Al Kuwait Al-Yom) in Kraft getreten. Um ein abschließendes, inhaltliches Urteil über das Ausmaß der Neuregelungen zu fällen, müssen nun noch die dem Gesetz zugehörigen Durchführungsverordnungen abgewartet werden. Nach Aussage des kuwaiti-

schen Wirtschaftsministeriums sollen diese bis Mitte 2013 vorliegen.

Kuwait ist mit der Gesetzesnovelle den anderen Golfanrainerstaaten, die gleichzeitig auch immer als Konkurrenten im Wettstreit als attraktiver Standort für ausländische Investoren gesehen werden müssen, einen Schritt voraus: Die Vereinigten Arabischen Emirate bemühen sich seit mehr als einem Jahrzehnt vergeblich ein sowohl den Bedürfnissen der lokalen Bevölkerung als auch den ausländischen Investoren genügendes Gesellschaftsrecht zu verabschieden. Aktuell berät das Parlament einen neuen Entwurf, aber es scheint weiterhin unsicher ob eine Reform des Company Law bis Ende des Jahres 2013 umgesetzt werden kann. Qatar hat den Entwurf eines neuen Gesellschaftsrecht Ende 2012 bereits veröffentlicht, allerdings wertet der dortige Gesetzgeber zunächst das Feedback der Vertreter der Privatwirtschaft sowie einzelner Ministerien, Behörden und Gremien aus, bevor der endgültige Gesetzestext verabschiedet wird.

Inhaltlich zeigt die Analyse des neuen Company Law in Kuwait, dass besonderer Wert auf die Definition einzelner wesentlicher und bisher nicht im Gesetz erläuteter Fachtermini sowie die Klärung zahlreicher, seit vielen Jahren umstrittener Teilaspekte gelegt wurde. So erhielt das bisherige Gesellschaftsrecht zahlreiche Unklarheiten (etwa in Hinblick auf einzelne Rechtsformen oder das sog. 'Shareholder Agreement'), was bei ausländischen Investoren häufig zu Verunsicherung und Investitionszurückhaltung bezogen auf den Standort Kuwait führte.

Das traditionelle, in Kuwait wie in den allermeisten arabischen Staaten geltende Privileg der lokalen Mehrheitsbeteiligung (von mindestens 51%) an registrierten und lizenzierten Unternehmen wurde auch im neuen Gesellschaftsrecht beibehalten. Dies bedeutet allerdings nicht, dass grundsätzliche in Kuwait gar keine ausländischen Mehrheitsbeteiligungen möglich sind.

Tax advice

Auditing

Legal advice

Corporate consulting

Corporate Finance & Tax

Kontakt Dubai / V.A.E.
BALANCE AG Dubai FZ-LLC
P.O.BOX 500238
Dubai Internet City
Dubai, United Arab Emirates

Ansprechpartner:
Jane Thomson
(Consultant)
Telefon: +9714 – 390 06 35
Fax: +9714 – 390 86 10

Mail:
jane.thomson@dubai.balance.ag
www.balance-dubai.com

Kontakt Deutschland
BALANCE Consulting Group
Nägelsbachstrasse 49c
91052 Erlangen
Germany

Ansprechpartner:
Holger Ochs
(Geschäftsführer Balance Consulting Group
Dubai)
Telefon: +49 (0) 9131 – 89 15 0
Fax: +49 (0) 9131 – 89 15 30

Mail: holger.ochs@balance.ag
www.balance-dubai.com



Einerseits dürften in den oben bereits genannten Durchführungsverordnungen konkrete Hinweise auf die Rahmenbedingungen für ausländische Mehrheitsbeteiligungen enthalten sein, außerdem gibt es in Kuwait bereits seit 2001 das sog. Investitionsgesetz (LAW DECREE NO. (8) OF 2001 REGARDING ORGANIZATION OF DIRECT INVESTMENT OF FOREIGN CAPITAL IN THE STATE OF KUWAIT) das prinzipiell sogar eine ausländische Beteiligung bis zu 100% an kuwaitischen Kapitalgesellschaften ermöglicht. Jedoch ist diese ausländische Mehrheitsbeteiligung auf einige wenige Branchen beschränkt (u.a. Hotel- und Tourismussektor, IT und Medizinische Versorgung).

Darüber hinaus sieht das Gesetz vor, dass auch in anderen Sektoren auf Grundlage einer ministeriellen Sondergenehmigung eine ausländische Beteiligung über 50% erfolgen kann. Allerdings wird eine solche Sondergenehmigung bislang in Kuwait nur in ganz wenigen Ausnahmefällen tatsächlich auch erteilt.

Das Investitionsgesetz wird aktuell ebenfalls überarbeitet (was in Kuwait allerdings noch lange Monate dauern kann), zumal die neuen Rahmenbedingungen aus dem Gesellschaftsrecht auch im Investitionsrecht Berücksichtigung finden müssen. Es bleibt abzuwarten ob die überarbeitete Version des Investitionsgesetzes dann auch eine merkliche Ausweitung der Möglichkeiten ausländischer Investoren zur Mehrbeteiligung in anderen Branchen enthalten wird.

Zu den wesentlichen Gesetzesneuerungen im kuwaitischen Gesellschaftsrecht gehören die folgenden Punkte:

- Einführung von Corporate Governance – Regeln
- Neuregelungen und Konkretisierung der Bewertung von Sacheinlagen
- Gesetzliche Bestimmungen im Hinblick auf den Wachstumsmarkt der Islamic Finance – Produkte wie Sukuks und convertible bonds
- Änderung der Stimmrechtsausübung bei Vorstands- und Aufsichtsratswahlen und Neudefinition der Rechte und Pflichten von Direktoren und Geschäftsführern
- Definition einiger 'neuer' Unternehmensformen, die in Kuwait zukünftig zulässig sind: so enthält das Gesetz insbesondere Sondervorschriften zu sog. Non-Profit-Unternehmen für die Übernahme sozialer und gemeinnütziger Aufgaben. Darüber ist erstmals auch die Gründung von Ein-Mann-Unternehmen, Holdinggesellschaften und Professional Firms in Form einer geschlossenen Aktiengesellschaft, Kommanditgesellschaft oder einer Gesellschaft mit beschränkter Haftung möglich.

- Bislang sorgte in Kuwait ein vergleichsweise komplizierter und daher zeitintensiver Gründungsprozess bei internationalen Unternehmen für Ansiedlungszurückhaltung. Um dieses Problem nun konsequent anzugehen, enthält das neue Company Law eine sog. ‚One-Stop-Lösung‘, also eine Zusammenfassung aller im Rahmen der Registrierung und Lizenzierung notwendigen Teilschritte in einer Behörde. Angesiedelt ist diese direkt beim Ministerium für Handel und Industrie. Zentrales Ziel der Maßnahme ist es ausländischen Investoren den gesamten Prozess zu erleichtern.

Für ausländische Investoren bleibt auch nach Neufassung des Gesellschaftsrechts die Limited Liability Company (WLL, vergleichbar einer deutschen GmbH) aufgrund der Haftungsbeschränkung und des vergleichsweise unproblematischen Gründungsprozesses (Dauer der Gründung ca. 2-3 Monate) die attraktivste Rechtsform. Steuerlich werden in Kuwait natürliche Personen unabhängig von der Nationalität oder der Ansässigkeit im Inland nicht besteuert. Im Falle von Kapitalgesellschaften wird nur der auf eine ausländische Beteiligung entfallende Gewinnanteil mit Körperschaftsteuer in Höhe von pauschal 15% belastet.

Für bereits bestehende Gesellschaften gibt es im Rahmen der Gesetzesneuordnung eine 6-Monats-Übergangsfrist. Danach müssen alle Neuregelungen des Gesellschaftsrechts auch von den ‚Alt-Unternehmen‘ umgesetzt worden sein.



Energiesektor

Emirate beantragen Lizenz für zwei weitere Atomkraftwerke

Die Emirates Nuclear Energy Corp (ENEC) hat Anfang März 2013 die Lizenz für den Bau und Betrieb zweier weiterer Atomkraftwerke am Standort VAE bei der zuständigen Genehmigungsbehörde Federal Authority of Nuclear Regulation in Abu Dhabi beantragt.

Bereits 2009 wurde von Behördenseite die Genehmigung für die ersten beiden Kraftwerke auf emiratischen Boden erteilt. Nach erfolgter Ausschreibung erhielt die Korea Electric Power Corp (Kepco) den Auftrag zum Bau eines 1.400 Megawatt Atomreaktors. Dieser soll spätestens 2017 den Betrieb aufnehmen, die zunächst geplanten drei weiteren Reaktoren sollen bis voraussichtlich 2022

Tax advice

Auditing

Legal advice

Corporate consulting

Corporate Finance & Tax

Kontakt Dubai / V.A.E.
BALANCE AG Dubai FZ-LLC
P.O.BOX 500238
Dubai Internet City
Dubai, United Arab Emirates

Ansprechpartner:
Jane Thomson
(Consultant)
Telefon: +9714 – 390 06 35
Fax: +9714 – 390 86 10

Mail:
jane.thomson@dubai.balance.ag
www.balance-dubai.com

Kontakt Deutschland
BALANCE Consulting Group
Nägelsbachstrasse 49c
91052 Erlangen
Germany

Ansprechpartner:
Holger Ochs
(Geschäftsführer Balance Consulting Group
Dubai)
Telefon: +49 (0) 9131 – 89 15 0
Fax: +49 (0) 9131 – 89 15 30

Mail: holger.ochs@balance.ag
www.balance-dubai.com



ans Netz gehen und den ständig steigenden Elektrizitätsbedarf der VAE zumindest teilweise decken.



Tourismussektor

33 Millionen Menschen nutzten 2012 den Dubai Airport - Weiteres Wachstum für 2013 erwartet

Der Dubai International Airport konnte im abgelaufenen Jahr 2012 wieder einmal ein signifikantes Anwachsen der Passagierzahlen auf knapp 33 Millionen verzeichnen. Dies entspricht einer Steigerung um 4,9 Millionen oder 17,8% im Vergleich zum Vorjahreszeitraum.

Die ambitionierten Pläne der Flughafenverwaltung sehen bis 2020 eine Verdreifachung des Passagieraufkommens auf ca. 98 Millionen Gäste vor.

Zumindest der kurzfristige Trend bleibt schon einmal ungebrochen positiv: die Passagierzahl im Januar 2013 lag mit 5,56 Millionen Besuchern bereits um 14,6% höher als im Januar 2012.

Auch hinsichtlich der Auslastungsquote der 4- und 5-Sterne-Hotels konnte das Emirat Dubai im Januar 2013 mit 89,6% eine neue Bestmarke (Vorjahr: 85,4%) vermelden. Der Durchschnittspreis pro Zimmer lag bei rund 360 USD und damit mehr als 5% höher als noch vor 12 Monaten. Ein Hauptgrund für die hohe Auslastungsrate im Januar dürfte auch 2013 wieder einmal in dem alljährlich stattfindenden Dubai Shopping Festival zu sehen sein.



Bevölkerungsentwicklung

Emirat Dubai wächst auf über 2 Millionen Menschen

Die Bevölkerung des Emirats Dubai ist nach Auswertung des Dubai Statistics Center auf 2,1 Millionen Menschen und damit um ca. 5 % innerhalb eines Jahres angewachsen.

Wie schon in den Vorjahren sind mehr als 75 % der Bevölkerung Dubais Männer. Eine Tatsache, die durch die hohe Zahl der ausländischen männlichen Gastarbeiter, die ohne ihre Familien in Dubai leben, begründet ist.

Das Dubai Statistics Centre veröffentlichte darüber hinaus eine Untersuchung wonach durchschnittlich rund

1,041 Millionen Menschen täglich nach Dubai pendeln, um dort zu arbeiten, einzukaufen o.ä.

Die genannten Zahlen beruhen auf ein über viele Jahre erarbeitetes Schätzmodell des Dubai Statistics Center. Eine Volkszählung hat es in Dubai letztmals 2005 gegeben.



Immobilienmarkt

Regierungsdekret sorgt für Mietanstieg in Abu Dhabi

Um bis zu 25 % sind die Mieten in Abu Dhabis Bestlagen innerhalb der letzten sechs Monate angestiegen. Ein wesentlicher Grund für diese dynamische Entwicklung wird in der Verabschiedung eines Dekrets der VAE-Regierung in Abu Dhabi gesehen, wonach zukünftig die staatlich garantierte 'Housing Allowance' den Staatsbediensteten nur noch dann in voller Höhe ausgezahlt wird, wenn diese ihren Hauptwohnsitz im Emirat Abu Dhabi haben.

Nach Aussage diverser Immobilienmakler und sonstiger Marktteilnehmer konnten vor allem die Standorte Raha Beach, Al Reem Island, Al Reef und Saadiyat von der steigenden Nachfrage nach Wohnimmobilien in Abu Dhabi profitieren. Bislang nur spekuliert werden kann, ob im Gegenzug einzelne Stadtteile in Dubai einen merklichen Abfluss von Mietern nach Abu Dhabi erleben werden. Dies dürfte dann wahrscheinlich vor allem bislang begehrte Wohnlagen wie The Springs, The Greens, Jumeirah Lake Towers und Dubai Marina treffen.

Der Ende 2012 zu beobachtende, für Abu Dhabi positive Trend wird voraussichtlich 2013 weiter anhalten, zumal im Verlauf des Jahres zahlreiche Jahresmietverträge auslaufen und sich für die Mitarbeiter staatlicher Ministerien und Behörden, die aktuell in Dubai leben die Frage eines Umzugs in die Landeshauptstadt Abu Dhabi zur Sicherung der staatlichen 'Housing Allowance' - Zulage stellt.

Abu Dhabi lockt darüber hinaus Mieter mit rund 9.000 neuen Apartments und 6.000 Häusern, die innerhalb der letzten 12 Monate fertiggestellt wurden.

Tax advice

Auditing

Legal advice

Corporate consulting

Corporate Finance & Tax

Kontakt Dubai / V.A.E.
BALANCE AG Dubai FZ-LLC
P.O.BOX 500238
Dubai Internet City
Dubai, United Arab Emirates

Ansprechpartner:
Jane Thomson
(Consultant)
Telefon: +9714 – 390 06 35
Fax: +9714 – 390 86 10

Mail:
jane.thomson@dubai.balance.ag
www.balance-dubai.com

Kontakt Deutschland
BALANCE Consulting Group
Nägelsbachstrasse 49c
91052 Erlangen
Germany

Ansprechpartner:
Holger Ochs
(Geschäftsführer Balance Consulting Group
Dubai)
Telefon: +49 (0) 9131 – 89 15 0
Fax: +49 (0) 9131 – 89 15 30

Mail: holger.ochs@balance.ag
www.balance-dubai.com



Sportevent

VAE bewerben sich um Austragung des Asien Cup 2019

Nur wenige Tage nach Gewinn des Gulf Cups im Januar 2013 haben sich die Vereinigten Arabischen Emirate formal um die Austragung des Asian Football Cups im Jahr 2019 beworben.

Am letzten Tag der Bewerbungsfrist wurden die notwendigen Unterlagen bei der Asian Football Confederation eingereicht. Die Emirate konkurrieren mit insgesamt sechs weiteren Kandidaten - Bahrain, Libanon, Oman, Saudi-Arabien, Thailand und dem Iran.

Bereits im Jahr 1996 fand der Asian Cup in den VAE statt. Damals erreichte das Team des Gastgebers zum bisher einzigen Mal das Finale dieses prestigeträchtigen Wettbewerbs, unterlagen allerdings Saudi-Arabien im Elfmeterschießen.

Das Prüfungskomitee des Asian Football Confederation wird die Infrastruktur und Sporteinrichtungen in der Zeit zwischen Oktober und Dezember 2013 in den einzelnen Kandidatenländern begutachten und anschließend eine Entscheidung treffen.



Energieversorgung

Neues Gasvorkommen in Qatar entdeckt

Das qatarische Energieministerium hat die Entdeckung eines neuen Offshore-Gasfeldes auf dem Staatsgebiet des Landes mit einem geschätzten Volumen von 2,5 Billionen Kubikmeter bekanntgegeben. Es handelt sich um die erste Neuentdeckung eines Gasfeldes dieser Größe in Qatar seit 1971.

Qatar verfügt bekanntlich über die größten Erdgasreserven der Welt und ist der größte Exporteur von LNG (liquefied natural gas). Die nachgewiesenen Gasreserven Qatars liegen aktuell bei rund 900 Billionen Kubikmeter. Dies entspricht rund 15% der weltweiten Erdgasvorkommen. Auch das größte bislang erschlossene Gasfeld der Welt - das sog. 'Offshore North Field' - befindet sich auf qatarischen Staatsgebiet. Ganz in der Nähe des North Fields wurde nun auch das neue Gasfeld von einem Konsortium, bestehend u.a. aus der deutschen Wintershall

AG und der Mitsui Gas Development Qatar Company entdeckt.



Arbeitsmarkt

'Kuwaitisierung' weiter vor dem Vormarsch

Das gesetzgebende Parlament Kuwaits hat Anfang März 2013 beschlossen die Quote ausländischer Beschäftigter in Ministerien, Behörden und allgemein im öffentlichen Sektor von 28% auf 20% zu reduzieren.

Damit folgt Kuwait einem Trend der in vielen Golfanrainerstaaten aktuell zu beobachten ist und dazu führen soll mehr Jobs im öffentlichen, aber auch privaten Sektor für lokale Arbeitskräfte zu schaffen.

Aktuell arbeiten rund 110.000 Ausländer für den kuwaitischen Staat. Nach konservativen Schätzungen dürften bei Umsetzung der nun verabschiedeten neuen Gesetzgebung rund 30.000 Ausländer ihren Job im öffentlichen Sektor verlieren.



Gewerbstandorte

Dubai Industrial City vermeldet deutliches Wachstum

Der Gewerbestandort Dubai Industrial City konnte im vergangenen Jahr ein Wachstum von über 82% bei vermieteten Warenlager und Büroflächen verzeichnen. Die Zahl der in TECOM Investment City angesiedelten Unternehmen ist innerhalb des 12 Monatszeitraums von 259 auf 471 angestiegen.

Industrial City gehört damit heute zu den wichtigsten Standorten innerhalb der VAE für kleine und mittelgroße verarbeitende Unternehmen. Anders als die meisten Standorte in der arabischen Welt vermietet Industrial City nicht hauptsächlich eigene Immobilien an ausländische Gesellschaften, sondern stellt diesen langfristig Flächen zur selbständigen Bebauung und Nutzung zur Verfügung.

Von diesem Angebot haben 2012 u.a. internationale Konzerne wie Interpro Woods Industries oder die Al Barakh Dates Factory Gebrauch gemacht und sich in der Industrial City auf einer Gesamtfläche von mehr als 5 Millionen Squarefeet angesiedelt.

Tax advice

Auditing

Legal advice

Corporate consulting

Corporate Finance & Tax

Kontakt Dubai / V.A.E.
BALANCE AG Dubai FZ-LLC
P.O.BOX 500238
Dubai Internet City
Dubai, United Arab Emirates

Ansprechpartner:
Jane Thomson
(Consultant)
Telefon: +9714 – 390 06 35
Fax: +9714 – 390 86 10

Mail:
jane.thomson@dubai.balance.ag
www.balance-dubai.com

Kontakt Deutschland
BALANCE Consulting Group
Nägelsbachstrasse 49c
91052 Erlangen
Germany

Ansprechpartner:
Holger Ochs
(Geschäftsführer Balance Consulting Group
Dubai)
Telefon: +49 (0) 9131 – 89 15 0
Fax: +49 (0) 9131 – 89 15 30

Mail: holger.ochs@balance.ag
www.balance-dubai.com



Tourismussektor

Qatar plant den Bau von 21 zusätzlichen Hotelanlagen

Im Vorfeld des bislang wichtigsten sportlichen Großereignisses auf arabischem Boden, der Fußball-Weltmeisterschaft 2022 plant Qatar die Eröffnung weiterer 21 Hotels und Resorts innerhalb der nächsten 5 Jahre.

Bei mehr als der Hälfte dieser neuen Projekte wird es sich um 5-Sterne-Hotels handeln, weitere 9 Hotels werden im 4-Sterne-Segment angesiedelt sein. Bereits heute stellen über 4- und 5-Sterne-Hotels über 80% des gesamten Übernachtungsangebots Qatars.

Insgesamt soll bis 2017 die Bettenkapazität in Qatar um fast 45.000 gesteigert werden, so dass letztlich die Vorgabe des Fußballverbands FIFA von 60.000 Betten sogar deutlich übertroffen wird.

Für das Jahr 2012 ist die Hotelauslastungsquote in Qatar um 3% auf insgesamt 58% gefallen, was hauptsächlich auf das deutlich erhöhte Angebot neuer Hotels und die damit einhergehende Erhöhung der Übernachtungsmöglichkeiten um mehr als 30% im Vergleich zum Vorjahr zu erklären ist.

Sham1 wurde geplant und errichtet von der Shams Power Company, einem Joint-Venture zwischen Masdar (60 %), dem französischen Energiekonzern Total (20 %) und der spanischen Abengoa Solar (20 %).

Mit Hilfe der Solaranlage wollen die Emirate den Ausstoß von rund 175,000 Tonnen CO2 pro Jahr einsparen.

Das Sham1- Projekt bedeckt mit mehr als 260.000 Solarspiegel rund 2,5 Quadratkilometer; dies entspricht einer Fläche von fast 300 Fußballfeldern.

Im Rahmen der Sham 1 - Eröffnungsfeier gab Masdar (Tochtergesellschaft der in Abu Dhabi beheimateten Mubadalla Investment Company) bekannt, die eingesetzt Solartechnologie sowie das eigene Ingenieur-Know-How zukünftig bei weiteren Projekten im Bereich der Regenerativen Energien in den Nachbarstaaten Saudi-Arabien und Oman sowie in Nordafrika einsetzen zu wollen. Auch in den Emiraten soll noch in 2013 der Startschuss zum Bau eines weiteren 100 MW-Solarparks unter dem Projektnamen Noor 1 erfolgen.

Unser Newsletter erscheint in unregelmäßigen Abständen etwa alle 4-6 Wochen. Fragen, Anregungen und Kommentare richten Sie bitte an holger.ochs@balance.ag



Energiesektor

VAE eröffnet größte Solaranlage der Welt

Seine Hoheit Sheik Khalifa, Herrscher des Emirats Abu Dhabi und Präsident der Vereinigten Arabischen Emirate hat im März 2013 das größte Solarfeld der Welt ‚Sham1‘, das zukünftig 100 Megawatt Strom fördern wird und damit 20.000 Haushalte mit Energie versorgen soll. Die Baukosten des Solarkraftwerks liegen bei knapp 625 Millionen USD.

Die Emirate-Regierung sieht die Eröffnung von Sham1 als Meilenstein auf dem Weg zu einer nachhaltigen Diversifikation der eigenen Energieversorgung weg von der alleinigen Abhängigkeit von den begrenzten Ölreserven.

Tax advice

Auditing

Legal advice

Corporate consulting

Corporate Finance & Tax

Kontakt Dubai / V.A.E.
BALANCE AG Dubai FZ-LLC
P.O.BOX 500238
Dubai Internet City
Dubai, United Arab Emirates

Ansprechpartner:
Jane Thomson
(Consultant)
Telefon: +9714 – 390 06 35
Fax: +9714 – 390 86 10

Mail:
jane.thomson@dubai.balance.ag
www.balance-dubai.com

Kontakt Deutschland
BALANCE Consulting Group
Nägelsbachstrasse 49c
91052 Erlangen
Germany

Ansprechpartner:
Holger Ochs
(Geschäftsführer Balance Consulting Group
Dubai)
Telefon: +49 (0) 9131 – 89 15 0
Fax: +49 (0) 9131 – 89 15 30

Mail: holger.ochs@balance.ag
www.balance-dubai.com